

30.136

Professor Dr. S. Fraenkel.  
Breslau.



H0894

Hochverehrter Herr! Nachdem ich seit fast zwei Mo-  
naten in Folge unheilbarer Schlaflosigkeit jede schriftliche  
Arbeit und Correspondenz habe aufgeben müssen, erübt mir  
hier im Gebiete, wobei ich mich während der Pfandstufen  
zurückgezogen habe, die Kunde von dem freundlichen Besuche,  
den Sie Herrn gemacht hat.

Von ganzem Herzen mit in Ihnen mein herzlichstes mein  
Mitgefühl aussprechen.

Bei welchem Anblicke versagen die Worte. Was soll man Ihnen  
aus dem Innern sagen, was Sie nicht selbst wissen wird.

empfinden?

Das thöckliche zu tragen, versinnen die mit Ihnen ja wohl die übrige  
gen Koster für Familie, vor Allen die Mutter und so  
wünsche ich Ihnen, das Sie ein Leben für und mit andern  
das schwere überwinden, was das unabänderliche Schicksal  
Ihnen auferlegt hat.

In der That ist Ihnen herzlich die Hand und Hilfe  
auch da tragen mein innigstes Beileid zu übermitteln.

Trennung in Verbindung

H

Charlottenbrunn Fohlesia

d. 10/VI. 00

Leymann Druckerei